

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 37 (1919)
Heft: 262

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kt. Zürich Konkursamt Bauma (1323^a)
 Ans Auftrag des Konkursamtes Winterthur gelangt im Konkurs über den Nachlass des verstorbenen Isliker, Hermann, Kaufmann, von und wohnhaft gewesen zum Neugut, an der Wülflingerstrasse, in Winterthur, Montag, den 10. November 1919, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant Schönthal, in Bauma, auf zweite öffentliche Steigerung:
 Ein Werkstättegebäude mit gewölbtem Unterbau, in der Schwendi-Bauma, unter Nr. 1048 zusammen für Fr. 31,300 asssekuriert, mit ca. 2 Aren Gebäudegrundfläche und Hofraum.
 Ferner werden mitversteigert als Zugehör zu obigem Gebäude: Ein ca. 10 Pferd Halblokomobil, eine amerikanische Universaldrehbank, 6 Drehbänke, 1 elektrischer Drehstrommotor 10 PS., eine Bandsäge usw.
 Grunddienstbarkeiten laut Grundprotokoll.
 Der Käufer hat am Steigerungstage eine Zahlung von Fr. 500 zu leisten.
 Höchstangebot an der ersten Steigerung: Fr. 20,000.
 Die Steigerungsbedingungen liegen beim Konkursamt Bauma zur Einsicht an.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers.

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.
 Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einbringen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.
 Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.
 Les créanciers sont invités à produire leur créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.
 Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Zürich Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung (1451)
 Schuldnerin: Kollektivgesellschaft Engel & Co., Handels- und Fabrikationsgeschäft, Usterstrasse 12, Zürich 1.
 Datum der Bewilligung der Stundung mit Beschluss des Bezirksgerichtes Zürich, 3. Abt.: 17. Oktober 1919.
 Sachwalter: Dr. J. Henggeler, Rechtsanwalt, Bahnhofstrasse 61, Zürich.
 Eingabefrist: Bis 20. November 1919, schriftlich beim Sachwalter.
 Gläubigerversammlung: Montag, den 1. Dezember 1919, nachmittags 2 Uhr, im Zunfthaus zur Waag.
 Frist zur Einsicht der Akten: Vom 21. November 1919 an, im Bureau des Sachwalters.

Kt. Bern Konkurskreis Bern-Stadt (1440)
 Verschiebung der Gläubigerversammlung
 Im Nachlassverfahren des Brand, Fritz, Kunstsalon in Bern, ist die auf den 10. November 1919 angeordnete Gläubigerversammlung verschoben worden. Dieselbe ist nun angesetzt auf den 10. Dezember 1919, nachmittags 3 Uhr, im Bureau des Sachwalters, Marktgasse 11, Bern. Die Akten können während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung im Bureau des Sachwalters eingesehen werden.
 Bern, den 28. Oktober 1919. Der Sachwalter: Marti, Notar.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat

(B.-G. 304 n. 317.)

(L. P. 304 et 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Zürich Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung (1438^a)
 Schuldner: Martin, Johann, früher «Tivoli», Sonneggstrasse, Zürich 6, jetzt bei Stadler, z. Schützhaus, Rehalm, Zürich 7.
 Zeit und Ort der Verhandlung: Freitag, den 14. November 1919, vormittags 11 Uhr, vor Bezirksgericht Zürich, 3. Abt., Bezirksgebäude Badenerstrasse, Sitzungszimmer 140.

Ct. de Vaud Président du tribunal du district de Lausanne (1439)
 A vous, tous tiers intéressés, d'office vous êtes cités à comparaître à mon audience du mardi, 4 novembre 1919, à 2½ heures du soir, à l'Eveché, à Lausanne, pour voir statuer sur l'homologation du concordat présenté à ses créanciers par la société Ed. Bonjour et Cie, constructions mécaniques, à Renens.
 Vous pourrez faire valoir à cette audience vos moyens d'opposition.
 Lausanne, le 28 octobre 1919. Le président: P. Meylan.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Bündelpressen, Bureaumaschinen. — 1919. 29. Oktober. Die Firma Hermann Abele & Co., in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 20 vom 25. Januar 1919, Seite 118), Fabrikation und Vertrieb von Bündelpressen und Vertrieb von Bureaumaschinen, unbeschränkt haftender Gesellschafter: Hermann Abele-Kreyscher und Kommanditär: Rudolf Bon-Fischbacher, ist infolge Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Hermann Abele», in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 162 vom 8. Juli 1919, Seite 1205).

Privatpension. — 29. Oktober. Inhaberin der Firma Disolina Kasper-Comolli, in Zürich 2, ist Disolina Kasper geb. Comolli, von Basel, in Zürich 2. Privatpension. Brandschenkestrasse 29.

Sattlerei und Reiseartikel. — 29. Oktober. Robert Gasser, von Hallau (Schaffhausen), in Zürich 4, und Witwe Johanna Adorf-Daniel, von Mayen (Bezirk Coblenz, Rhl., Preussen), in Zürich 4, haben unter der Firma Gasser & Adorf, in Zürich 4, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1919 ihren Anfang nahm. Die Firmazeichnung erfolgt kollektiv. Sattlerei und Reiseartikel. Kasernenstrasse 19.

Spezerei- und Kolonialwaren. — 29. Oktober. Die Firma B. Buchegger, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 176 vom 9. August 1892, Seite 707), Spezerei- und Kolonialwaren, ist infolge Verkaufes des Geschäftes und Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Hotel und Restaurant. — 29. Oktober. Die Firma Fritz Nauer, in Zollikon (S. H. A. B. Nr. 402 vom 3. Oktober 1906, Seite 1605), Betrieb des Hotel und Restaurant Casino, ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Restaurant und Weinhandlung. — 29. Oktober. Inhaber der Firma Anton Comes-Tschudi, in Wädenswil, ist Anton Comes, von Lichtensteig (St. Gallen), in Wädenswil. Restaurant und Weinhandlung. Lindenstrasse 8.

Bijouterien. — 30. Oktober. Inhaber der Firma Emil Hage, in Zürich 1, ist Emil Hage, von Zürich, in Zürich 2, Handel in Bijouterien. Weinplatz 10.

30. Oktober. Kranken- und Sterbekasse beiderlei Geschlechts von Winterthur und Umgebung, in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 244 vom 18. Oktober 1917, Seite 1665). Martin Gräser ist aus dem Vorstände dieser Genossenschaft ausgeschieden, dessen Unterschrift ist damit erloschen. An dessen Stelle wurde als Vizepräsident gewählt: Heinrich Gutknecht, Dreher, von und in Winterthur. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit dem Aktuar kollektiv.

30. Oktober. Baugenossenschaft des eidgenössischen Personals Zürich, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 181 vom 30. Juli 1919, Seite 1350). Als weitere Mitglieder des Verwaltungsrates wurden gewählt: Johann Rüeger, Lokomotivführer, von Zürich, in Zürich 5, und Ernst Eberhard, Sekretär der Bauverwaltung III der Stadt Zürich, von Zürich, in Zürich 6, letzterer als Vertreter der Stadt Zürich.

Farben, Lacke und chemische Artikel. — 30. Oktober. Die Firma M. Hessel, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 20 vom 25. Januar 1913, Seite 143), verzehrt als Domizil und Geschäftlokal: Zürich 3, Aemterstrasse 18.

Agenturen und Kommission. — 30. Oktober. Die Firma G. Hoffmeister, in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 240 vom 12. Oktober 1916, Seite 1553), Agenturen und Kommission, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Chemisch-technische Hilfsmittel für die Metallindustrie. — 30. Oktober. Die Firma Maier & Brücher, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 84 vom 8. April 1919, Seite 601), Fabrikation chemisch-technischer Hilfsmittel für die Metallindustrie, Gesellschafter: Jacques Maier und Georges Brücher, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Jacques Maier vorm. Maier & Brücher» (S. H. A. B. Nr. 227 vom 22. September 1919, Seite 1661).

30. Oktober. Schweiz. Buchdrucker-Gewerkschaft, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 188 vom 9. August 1918, Seite 1239). Leo Bernhard, Albert Brändli, Alois Gstöhl und Gottfried Pichler, jun., sind aus dem Zentralvorstande ausgeschieden; die Unterschriften der beiden erstgenannten sind damit erloschen. Es wurden gewählt: Gottlob Michelfelder (bisher Beisitzer), als Präsident; Emil Hartmann, von Mülhausen (Elsass), in Zürich 7, als Vizepräsident; Karl Heise (bisher Vizepräsident), als Korrespondenz-Aktuar; Bernhard Schmid, von Oetwil (Limmat), in Zürich 6, als Protokollführer, und Konrad Schenk, von Uhriesen bei Schaffhausen, in Zürich 7, als Beisitzer; alle Buchdrucker. Präsident oder Vizepräsident führen je mit dem Korrespondenz-Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft. Die Stelle eines Beisitzers ist zurzeit unbesetzt.

30. Oktober. Chambre de Commerce Hellénique en Suisse (Griechische Handelskammer in der Schweiz), in Zürich (S. H. A. B. Nr. 247 vom 17. Oktober 1918, Seite 1638). Peter Dimtsas, Charalampos Raftopoulos, Michel Gounalakis, Demetrius Coulias und Jean Glyptis sind aus dem Vorstände dieses Vereins ausgeschieden; deren Unterschriften sind damit erloschen. Der Vorstand besteht nunmehr aus: Jean Deirmendjoglou, Konsul, von Athen (Griechenland), in Zürich 7, Präsident; Michel Colettos, Kaufmann, griechischer Staatsangehöriger, in Zürich 8, Vizepräsident; Odysseus Anagnostopoulos, Kaufmann, von Athen (Griechenland), in Zürich 6, Generalsekretär; Emanuel Pisanias, Kassier, bisher; Dr. Georg Tsakonas, Beisitzer, bisher; Charalampos Kurkunakis, Kaufmann, von Sauda (Griechenland), in Zürich 1, und David Mitylinéos, Kaufmann, von Santorini (Griechenland), in Seebach, Beisitzer. Die Vorstandsmitglieder zeichnen je zu zweien kollektiv. Das Geschäftlokal befindet sich nunmehr in Zürich 1, Fraumünsterstrasse 15.

Chemische Rohstoffe und Erzeugnisse. — 30. Oktober. Albert Meyerhofer, von Zürich, in Heidelberg (Baden, Kleinschmidtstrasse 17), und Fritz Wasmer-Thommen, von Zürich, in Zürich 7, haben unter der Firma Meyerhofer & Co., in Zürich 7, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1919 ihren Anfang nehmen wird. Export und Import von chemischen Rohstoffen und Erzeugnissen. Klossbachstrasse 148.

30. Oktober. Landwirtschaftliche Genossenschaft Wülflingen, in Wülflingen (S. H. A. B. Nr. 156 vom 7. Juli 1917, Seite 1112). Robert Benz und Fritz Wolf sind aus dem Vorstände dieser Genossenschaft ausgeschieden, die Unterschrift des erstern ist damit erloschen. Der Vorstand besteht nunmehr aus: Karl Lyner, Präsident, bisher; Rudolf Weber, Vizepräsident und Verwalter, bisher; Karl Schalcher, Aktuar, bisher Beisitzer; Albert Bretscher, Landwirt, von und in Wülflingen, und Jakob Widmer, Landwirt, von Seen, im Unterradhof-Wülflingen, als Beisitzer. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit dem Aktuar zu zweien kollektiv und der Verwalter einzeln für diese Genossenschaft.

Waren aller Art; Agentur. — 30. Oktober. Inhaber der Firma Walter Kade, in Zürich 1, ist Walter Kade, von Zürich, in Zürich 1. Export und Import in Waren aller Art, Agentur. Weinbergstrasse 1.

Metalle und Chemikalien. — 30. Oktober. Inhaber der Firma Perec Bulka, in Zürich 1, ist Perec Bulka, von Mellingen (Aargau), in Zürich 1. Vertretungen in Metallen und Chemikalien. Vertreter der Firma «Beer, Sandheimer & Co.», in Frankfurt a. M., und deren Tochtergesellschaften. Bahnhofstrasse 80.

Bern — Berne — Berna

Bureau Wangen a. A.

Bäckerei, Lebensmittel. — 1919. 30. Oktober. Die Firma F. Meyer-Müller, Bäckerei und Lebensmittelhandlung, in Niederbipp (S. H. A. B. Nr. 240 vom 21. September 1912), wird infolge Konkurses des Firmainhabers von Amtes wegen gelöscht.

Zug — Zoug — Zugo

1919. 25. Oktober. Zuger Kantonalbank in Zug (S. H. A. B. Nr. 154 vom 30. Juni 1919, Seite 1141, und dortige Verweisungen). Der Stellvertreter des Direktors, Martin Kaiser, ist ausgetreten; dessen Einzelunterschrift ist erloschen. Der Bankrat erteilt Einzelunterschrift an Regierungsrat Josef Hildebrand, Bankpräsident, von Cham, in Zug, und Kollektivprokura an Ferdinand Giger, von Mühlau (Aargau), Josef Iten, von Unterägeri, und Paul Wyss, von Zug, alle drei in Zug, in der Weise, dass dieselben berechtigt sind, je zwei unter sich oder mit einem der bisherigen Prokuristen für die Anstalt rechtsverbindlich zu zeichnen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1919. 23. September. Schuhfabriken Weill A.-G., in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 190 vom 17. August 1915, Seite 1130). In ihrer Generalversammlung vom 30. August 1919 haben die Aktionäre die Erhöhung ihres Gesellschaftskapitals durch Ausgabe von 2000 neuen, auf den Inhaber lautenden Aktien von Fr. 500, von zwei Millionen auf drei Millionen Franken beschlossen und gleichzeitig die Durchführung dieses Beschlusses konstatiert. In Abänderung von § 5 der Statuten haben sich die bisher publizierten Bestimmungen gegentüber folgende Abweichungen ergeben: Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt drei Millionen Franken (Fr. 3,000,000), eingeteilt in 6000 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500.

Mechanische Bedarfsartikel, Knopffabrikation. — 22. Oktober. Alfred Loetscher, in Kronbühl (St. Gallen), Emil Loetscher, in Stachen, beide von Ascharina (Graubünden), und Otto Müller, von Stein (Appenzell), in Teufen, haben unter der Firma **Gehr. Loetscher & Co. (Loetscher frères & Co.)**, in Freidorf, Gde. Roggwil, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. Oktober 1919 begonnen hat. Alfred und Emil Loetscher sind unbeschränkt haftende Gesellschafter, Otto Müller ist Kommanditär mit dem Betrage von zwanzigtausend Franken (Fr. 20,000) und erhält zugleich Prokura, welche im Sinne von Art. 459, Abs. 2, O. R. auf die Belastung und Veräusserung von Liegenschaften und Prozessführung ausgedehnt wird. Fabrikation und Export von mechanischen Bedarfsartikeln; Knopffabrikation.

Genf — Genève — Ginevra

Graines et fournitures horticoles. — 1919. 29. octobre. La raison **Louis Corbet**, commerce de graines et fournitures horticoles, à Genève (F. o. s. du c. du 10 janvier 1902, page 34), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Exploitation d'un café. — 29. octobre. Le chef de la maison **Brutschy Jean**, à Genève, est Johannis, soit Jean Brutschy, de Rheinfelden (Argovie), domicilié à Genève. Exploitation d'un café. 27, rue Rousseau.

Bureau technique et représentation commerciale. — 29. octobre. Le chef de la maison **Germain Chochor**, à Genève, est German Chochor-Roche, soit Germain Chochor, de nationalité russe, domicilié aux Eaux-Vives. Bureau technique et représentation commerciale. 11, rue du Rhône.

Parapluies, ombrelles, cannes, etc. — 29. octobre. La maison **Ed. Peyralbe**, fabrique et commerce de parapluies, ombrelles, cannes et parasols-tentes, gros et détail, à Genève (F. o. s. du c. du 14 février 1907, page 253), rectifie son inscription en ce sens, que la désignation «A. Robinson», ne subsiste plus que comme enseigne et non comme sous-titre. Locaux: 6, rue du Marché.

Mercerie, bonneterie, lingerie, etc. — 29. octobre. La société en nom collectif **M^{mes} Rochat et C^e**, commerce de mercerie, bonneterie, lingerie et articles pour enfants, à Genève (F. o. s. du c. du 20 avril 1912, page 702), est déclarée dissoute depuis le 1^{er} septembre 1919. Son actif et son passif étant repris par «Lina Moretta», à Genève (F. o. s. du c. du 14 octobre 1919, page 1807), cette société est radiée. La procuration conférée à Henri-Alexis Rochat est éteinte.

Bureau littéraire. — 29. octobre. La société en nom collectif **Dr J. Widmer et Herbert Moos**, exploitation d'un bureau littéraire, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 5 mai 1919, page 763), est déclarée dissoute depuis le 1^{er} octobre 1919. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

29. octobre. L'Association for Trade With America «A. T. A.» Société pour le développement du Commerce avec l'Amérique, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 21 août 1917, page 1347), a, dans son assemblée générale du 17 octobre 1919, dont procès-verbal a été dressé par Me Ern.-Léon Martin, notaire, à Genève, modifié ses statuts en ce sens que le conseil d'administration désignera les personnes (administrateurs ou fondés de pouvoir), qui engageront la société vis-à-vis des tiers et leur confèrera la signature individuelle ou collective. Les administrateurs **Fred.-N. Bates**, **Fred. Firmenich**, **Louis-H. Munier** et **Richard Pictet** sont radiés. Le conseil d'administration reste composé de 3 membres, qui sont: **Albert-J. Liernur** (déjà inscrit); **Alfred Duner**, de Wolhusen (Lucerne), sans profession, à Chêne-Bougeries; et **Christian Binggeli**, de Guggisberg (Berne), hôtelier, aux Eaux-Vives. Le conseil a décidé que la société serait engagée par la signature individuelle de chacun des administrateurs, **Albert-J. Liernur**, conservant sa qualité d'administrateur-directeur. Les bureaux de la société sont actuellement: 7, Cours de Rive.

Die Käsekarte

(Verfügung des eidgenössischen Ernährungsamtes vom 15. Oktober 1919 betreffend Ergänzung und Abänderung der Verfügung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 14. Mai 1918.)

Art. 1. Als Käse, der nach Art. 6 der Verfügung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 14. Mai 1918¹⁾ nur gegen die Käsekarte veräußert werden darf, ist vom 1. November 1919 an nur mehr Hartkäse mit mindestens 35% Fett in der Trockenmasse verstanden.

Als Hartkäse im Sinne dieser Verfügung gelten nur die Sorten, welche in der Verfügung des eidgenössischen Ernährungsamtes vom 23. August 1919²⁾ unter Art. 4 mit Nummern 1, 2, 3, 4, 5, 11, 12, 16 und 17 bezeichnet sind, also die fetten und dreiviertelfetten Rundkäse nach Emmentaler-, Greyerzer-, Spalen-, Saanen-, Appenzeller- oder Tilsiterart.

Kartenfrei sind insbesondere die Weichkäse, die Mager- und Halbfettkäse und der Schabzieger.

Art. 2. Die Bestimmungen unter lit. c und d des Art. 8 der Verfügung vom 14. Mai 1918 werden aufgehoben. Es wird also auf eine Person nur mehr eine Käsekarte verabfolgt. Vorbehalten bleibt Art. 9 der Verfügung vom 14. Mai 1918.

Das eidgenössische Milchamt wird ausserdem ermächtigt, für solche Gegenden und Ortschaften, in denen viel kartenfrier Käse (Hauskäse, magerer und halbfetter Käse, Tilsiterkäse) erzeugt und umgesetzt wird, auf jede Person nur eine halbe Käsekarte zuzuteilen.

Art. 3. Betriebsstellen, welche vom 1. November 1919 an noch Milch technisch verarbeiten können, müssen daraus die Käsesorte erzeugen, welche das eidgenössische Milchamt vorschreibt. Das eidgenössische Milchamt wird zu diesem Zwecke jeder Betriebsstelle eine besondere Fabrikationsbewilligung ausstellen. Vorbehalten bleibt in jedem Falle die Beschlagnahme der Milch zur Trinkmilchversorgung.

Art. 4. Das eidgenössische Milchamt wird ermächtigt, in Abweichung der in besondern Verfügungen des eidgenössischen Ernährungsamtes festgesetzten Höchstpreise in einzelnen Fällen andere Höchstpreise für Käse, insbesondere für aus dem Ausland eingeführte, festzusetzen. In diesem Falle hat der Verkäufer ein Verzeichnis der bewilligten Höchstpreise im Laden oder Marktstand derart aufzulegen, dass es von der Kundschaft beachtet und gelesen werden kann.

Art. 5. Diese Verfügung tritt am 1. November 1919 in Kraft. Sie ersetzt die gleichnamige Verfügung vom 16. Juni 1919³⁾.

Aufhebung der Bestimmungen über die Versorgung des Landes mit Nutzholz

(Bundesratsbeschluss vom 17. Oktober 1919.)

Art. 1. Der Bundesratsbeschluss vom 18. Januar 1918 betreffend die Versorgung des Landes mit Nutzholz⁴⁾ wird mit Wirkung vom 1. November 1919 hinweg aufgehoben.

Damit werden auch die in Vollzug genannten Bundesratsbeschlüsse vom Departement des Innern erlassenen Verfügungen:

¹⁾ Siehe Gesetzesammlung, Bd. XXXIV, S. 528.

²⁾ Siehe Gesetzesammlung, Bd. XXXV, S. 680.

³⁾ Siehe Gesetzesammlung, Bd. XXXV, S. 432.

⁴⁾ Siehe Gesetzesammlung, Bd. XXXIV, S. 110.

vom 31. Januar 1918 betreffend Versorgung des Landes mit Nutzholz⁵⁾, vom 7. September 1918 betreffend Höchstpreise für den Inlandbedarf an Kantholz und Schnittwaren⁶⁾.

vom 15. Oktober 1918 betreffend Höchstpreise für den Inlandhandel mit Rundholz⁷⁾, sowie die von der eidgenössischen Inspektion für Forstwesen auf Grund der genannten Verfügungen durch Kreisschreibern gegebenen Weisungen betreffend Nutzholzversorgung ausser Kraft gesetzt.

Art. 2. Die Tatsachen, welche während der Gültigkeit des genannten Bundesratsbeschlusses und der damit zusammenhängenden Verfügungen und Weisungen eingetreten sind, werden auch nach dem 1. November 1919 gemäss den erlassenen Bestimmungen beurteilt.

Art. 3. Die eidgenössische Inspektion für Forstwesen, als eidgenössische Zentralstelle für Holzversorgung, wird mit dem Vollzug des gegenwärtigen Beschlusses betraut.

Aufhebung von Kriegsmassnahmen

(Bundesratsbeschluss vom 22. Oktober 1919.)

Art. 1. Das Post- und Eisenbahndepartement wird ermächtigt, die Verfügungen des Militäreisenbahndirektors, die gemäss Art. 1 des Bundesratsbeschlusses vom 29. Februar 1916 betreffend Aufhebung des Kriegsbetriebes der Transportanstalten⁸⁾ bis jetzt in Geltung geblieben sind, ausser Kraft zu setzen.

Art. 2. Im Bundesratsbeschluss vom 18. März 1918 betreffend die Bewilligung von vorübergehenden Aenderungen an den Vorschriften des Transportreglements der schweizerischen Eisenbahn- und Dampfschiffunternehmungen und am Tarif der schweizerischen Eisenbahnen für die Beförderung von lebenden Tieren⁹⁾ wird die unter I, 1, vorgesehene Beschränkung der Annahme von Gegenständen zur Beförderung als Reisegepäck aufgehoben.

Art. 3. Der im Bundesratsbeschluss vom 5. November 1918 betreffend vorübergehende Taxmassnahmen der schweizerischen Bahn- und Schiffsahrtsunternehmungen¹⁰⁾ unter C, 1, vorgesehene besondere Taxzuschlag von 150% für Exportvieh wird aufgehoben, so dass auch für Ausfuhrsendungen in Zukunft nur der allgemeine Taxzuschlag von höchstens 100% auf den Taxen des provisorischen Tierrtarifs erhoben werden darf.

Ferner wird im genannten Bundesratsbeschluss vom 5. November 1918 unter C die Ziffer 3 aufgehoben und unter D die Ziffer 7 durch folgenden Wortlaut ersetzt:

«Das Reglement über die Gewährung von Taxermässigungen für Ausstellungsgegenstände vom 1. März 1909 findet bis auf weiteres nur Anwendung auf interkantonale und kantonale Pferde-, Rindvieh-, Schweine-, Schaf- und Ziegenmärkte mit Ausstellungsscharakter, die vom Bund und den Kantonen oder auch nur von den Kantonen allein subventioniert werden.»

Art. 4. Dieser Beschluss tritt sofort in Kraft.

Ausfuhr elektrischer Energie ins Ausland

Es sind folgende Gesuche um Ermächtigung zur Ausfuhr von elektrischer Energie ins Ausland eingelangt:

I. Von den Nordostschweizerischen Kraftwerken in Baden für die Ausfuhr von max. 6000 KW (Abfallkraft) aus dem Kraftwerk Eglisan nach den Lonzwärdern in Waldshut (Baden), für die Dauer von 10 Jahren, vom Datum der voraussichtlich im Spätsommer 1920 erfolgenden Inbetriebsetzung des Werkes Eglisan an gerechnet. Die Ausfuhr würde jeweils nur von Anfang April bis Ende September stattfinden.

II. Vom Regierungsrat des Kantons Schaffhausen für die Erhöhung der bereits am 11. Juli 1919 nach badischem Gebiet bewilligten Ausfuhrquote von max. 600 KW auf max. 1100 KW, aus dem kantonalen Elektrizitätswerke von Schaffhausen, für die Dauer eines Jahres. Der vermehrte Energiebedarf ist hauptsächlich für die Filiale Singen der Aktiengesellschaft der Eisen- & Stahlwerke Schaffhausen (vorm. G. Fischer) bestimmt.

III. Von den st. gallisch-appenzellischen Kraftwerken in St. Gallen für die Ausfuhr von max. 200 KW nach dem Fürstentum Liechtenstein, für die Dauer von drei Jahren.

IV. Von der Compagnie vaudoise des Forces motrices des Lacs de Joux et de l'Orbe in Lausanne für die Erhöhung der bereits im Jahre 1907 nach Bois d'Amont und Les Rousses (Frankreich) bewilligten Ausfuhrquote von max. 200 HP (= 147 KW) auf 300 HP (= 220 KW), mit Gültigkeitsdauer bis Ende 1926.

Entsprechend den Bestimmungen der bundesrätlichen Verordnung betreffend die Ausfuhr elektrischer Energie ins Ausland vom 1. Mai 1918 werden diese Begehren hiermit öffentlich bekanntgemacht, mit der Anforderung, einen allfälligen Strombedarf für den Verbrauch im Inlande bis zum 15. November 1919 bei der unterzeichneten Amtsstelle anzumelden.

Bern, den 29. Oktober 1919.

Eidgenössisches Amt für Wasserwirtschaft.

Exportation d'énergie électrique à l'étranger

Les demandes d'autorisation suivantes pour l'exportation d'énergie électrique à l'étranger ont été adressées à l'office soussigné, soit:

I. De la part des Forces motrices du Nord-Est suisse à Baden pour l'exportation aux usines de la Lonza à Waldshut (Bade), d'une quantité max. de 6000 KW (résidu), pour une durée de 10 ans à partir de la date de la mise en service de l'usine d'Eglisan (probablement à la fin de l'été 1920). Cette exportation n'aurait lieu que pendant la période 1^{re} avril à fin septembre.

II. De la part du Conseil d'Etat de Schaffhouse pour une surélévation à max. 1100 KW pour une durée d'une année de la cote de 600 KW, qui lui a été autorisée en date du 11 juin 1919. Cette énergie est fournie par les entreprises électriques cantonales de Schaffhouse. L'augmentation en question est principalement destinée à alimenter la filiale à Singen des Acieries de Schaffhouse (anciennement G. Fischer).

III. De la part des Entreprises électriques de St.-Gall et d'Appenzell à St.-Gall, pour une exportation de max. 200 KW dans la principauté de Liechtenstein pour une durée de trois ans.

IV. De la part de la Compagnie vaudoise des forces motrices des lacs de Joux et de l'Orbe à Lausanne

¹⁾ Siehe Gesetzesammlung, Bd. XXXIV, S. 181.

²⁾ Siehe Gesetzesammlung, Bd. XXXIV, S. 932.

³⁾ Siehe Gesetzesammlung, Bd. XXXIV, S. 1046.

⁴⁾ Siehe Gesetzesammlung, Bd. XXXII, S. 70.

⁵⁾ Siehe Gesetzesammlung, Bd. XXXIV, S. 357.

⁶⁾ Siehe Gesetzesammlung, Bd. XXXIV, S. 1191.

Service fédéral des Eaux.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Bern